

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Kultur- und Sportausschuss - öffentlich
Sitzungstermin: Dienstag, 11.01.2022
Raum: Mensa der Grundschule Kleibrok, Zur-Windmühlenstraße 17,
26180 Rastede
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:24 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Frau Kiana Slembeck SPD

ordentliche Mitglieder

Herr Thorsten Bohmann CDU

Herr Michael Fierkens CDU

Herr Wolfgang Salhofen CDU

Herr Dierk von Essen CDU

Frau Anne Brandt SPD für Monika Sager-Gertje

Herr Benjamin Dau SPD

Frau Kerstin Icken SPD für Dennis Eike

Herr Max Kunze B90/Grüne für Sandra Peters

Frau Birgit Rowold B90/Grüne

Herr Carsten Helms FDP

Verwaltung

Herr Bürgermeister Lars Krause SPD

Herr Fritz Sundermann

Herr Stefan Unnewehr

Frau Sabine Meyer

Herr Michael Hollmeyer

Herr Karsten Tenbrink Protokoll

Gäste

Frau Britta Lübbers von der Rasteder Rundschau

Frau Eyleen Thümler von der Nordwest-Zeitung

Frau Evelyn Fisbeck FDP

sowie zwei weitere Zuhörer

Entschuldigt fehlen:

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 07.12.2021
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Vereinsförderung durch die Gemeinde Rastede
Vorlage: 2021/217
- 6 Haushalt 2022 - Haushaltssatzung und Haushaltsplan
Vorlage: 2021/174
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Frau Slembeck eröffnet die öffentliche Sitzung des Kultur- und Sportausschusses um 17:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende Frau Slembeck stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 11 stimmberechtigte Mitglieder.

Der Kultur- und Sportausschuss beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 07.12.2021

Der Kultur- und Sportausschuss beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Kultur- und Sportausschusses vom 07.12.2021 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen an den Bürgermeister gestellt.

Tagesordnungspunkt 5

Vereinsförderung durch die Gemeinde Rastede
Vorlage: 2021/217

Sitzungsverlauf:

Frau Meyer erläutert die Hintergründe der Vorlage.

Es gibt keine Rückfragen und es erfolgt keine weitere Aussprache.

Beschlussvorschlag:

Die Übergangsregelung zur Vereinsförderrichtlinie der Gemeinde Rastede, wonach die Vereine ihre bisherigen Förderbeträge erhalten, wenn die bisherigen Förderbeträge durch die Neuregelung unterschritten werden, wird um ein weiteres Jahr bis zum 31.12.2022 verlängert.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 6

**Haushalt 2022 - Haushaltssatzung und Haushaltsplan
Vorlage: 2021/174**

Sitzungsverlauf:

Frau Meyer stellt zu Beginn der Beratung anhand einer Präsentation (Anlage 1) für den Geschäftsbereich 2 die wesentlichen Produkte der Teilhaushalte 5_022 (Heimat- und Kulturpflege) und 05_023 (Gesundheit, Sport und Allgemeine Einrichtungen) vor.

Herr Unnewehr stellt anschließend die Plandaten der Liegenschaftsverwaltung (Teilhaushalt 4_01) für Einrichtungen im Bereich Kultur und Sport vor. Hierbei weist er darauf hin, dass die Bewirtschaftungskosten insgesamt deutlich, nämlich um 12% gestiegen sind. Die Folien hierzu sind als Anlage 2 der Niederschrift beigelegt.

Zur Immobilie Palais erläutert Herr Unnewehr, dass abgesehen von der Anschaffung eines Großflächenmähers lediglich Planungskosten im Haushaltsplan berücksichtigt wurden, weil die Voraussetzungen für die finale Beantragung von Fördermitteln für die Sanierung und Umgestaltung aktuell noch nicht erfüllt sind.

Darüber hinaus stellt er im Ergebnishaushalt veranschlagte Kosten für dringend notwendige Maßnahmen vor. So müssten die Fenster an der Westseite des Palais dringend repariert und bei den beiden Torhäusern Wasserleitungen und Elektrik teilweise erneuert werden. Die hierfür zu erwartenden Kosten beliefen sich auf etwa 65.000 Euro.

Zur geplanten Sanierung des Freibads berichtet Herr Unnewehr, dass sich der Beginn der Abrissarbeiten verzögere, man hoffe aber noch, dass dieser Zeitverlust im Verlauf der Maßnahme kompensiert werden kann. Hintergrund sei zum einen, dass die Erschließungsarbeiten aufwendiger ausfallen, als ursprünglich angenommen. Zum anderen liege die finale Bewilligung der Fördergelder noch nicht vor, was jedoch Voraussetzung sei, um die Arbeiten ausschreiben und umsetzen zu können.

Es folgt die Aussprache, bei der nachfolgend genannte Themenbereiche näher erörtert werden:

Palais

Herr Salhofen erkundigt sich, warum die dringend notwendigen Maßnahmen im Bereich des Palais nicht schon früher angegangen wurden und ob die Mietverträge zu den Torhäusern mit einer zeitlichen Befristung geschlossen wurden. Er zeigt sich enttäuscht, dass die Sanierung des Palais noch nicht begonnen hat.

Herr Unnewehr antwortet, dass die nun angedachten Arbeiten bislang als Bestandteil der Gesamtmaßnahme behandelt worden seien, durch deren Verzögerung nun aber vorgezogen werden müssten. Die Mietverträge seien nicht befristet, das sei rechtlich nicht zulässig. Darüber hinaus führt er aus, dass die Konkretisierung der

Umgestaltungspläne Zeit in Anspruch nehmen, nicht zuletzt in Bezug auf das gewünschte Nutzungskonzept für die vorgesehene Veranstaltungshalle.

Die in Aussicht gestellte Förderung sei leider nur im Gesamtpaket zu haben, wie eine Nachfrage ergeben habe, und insofern müssten sämtliche Detailfragen vorab geklärt werden.

Bürgermeister Krause ergänzt, dass auch die denkmalschutzrechtliche Abstimmung des Vorhabens viel Zeit in Anspruch genommen habe, da diese nicht nur mit dem Landkreis Ammerland, sondern auch mit dem Land Niedersachsen erfolgen musste. Gerade auf Landesebene habe es zudem aufgrund der Pandemie erhebliche Einschränkungen und dadurch Verzögerungen gegeben, was die Durchführung von Vor-Ort-Terminen betraf.

Herr Dau ergänzt aus beruflicher Erfahrung im Baugeschäft, dass gerade die Sanierung eines denkmalgeschützten Gebäudes mit Hilfe von Fördergeldern viel Zeit in Anspruch nehmen. Man warte derzeit auf Baugenehmigungen teilweise 14 Monate und mehr. Die Umgestaltung des Palais sei auf dem Weg und man müsse akzeptieren, dass dies Zeit brauche.

Sportanlage Wahnbek / Kunstrasenplätze

Herr Dau fragt in Anbetracht der eingeplanten Unterhaltungskosten nach den genaueren Planungen für den Sportplatz in Wahnbek.

Herr Unnewehr erläutert, dass dort 2022 ein Zaun erneuert werden soll. Irgendwann in den kommenden Jahren stehe mit dem Austausch des Kunstrasenfeldes dann eine größere Maßnahme an.

Herr Bürgermeister Krause ergänzt, dass gerade Kunstrasenplätze ganzjährig genutzt und somit insgesamt deutlich mehr strapaziert würden.

Frau Rowold bittet um eine kurze Erläuterung zu den Ausgaben für Reparaturen der Sportplätze.

Herr Unnewehr erklärt, dass für jede Liegenschaft Kosten für die laufende Unterhaltung eingeplant würden, wozu auch anfallende Reparaturen gehörten. Zur Unterhaltung von Kunstrasenplätzen im Allgemeinen ergänzt er, dass diese nicht weniger aufwändig sei, als die von Rasenplätzen. Hier nennt er allein das Auffüllen und die gleichmäßige Verteilung des Granulats als Beispiele. Insofern seien auch die Unterhaltungskosten nicht niedriger als bei normalen Rasenplätzen, zumal eben hinzukomme, dass alle 15 bis 18 Jahre ein Austausch anstehe. Demgegenüber stehe aber der besagte Vorteil in der Nutzbarkeit.

Herr Helms erklärt, dass es sich nach seiner Erfahrung langfristig rächt, wenn man an der Unterhaltung von Liegenschaften und damit auch der Sportplätze spart. Trotzdem sei die tatsächliche Nutzung der Kunstrasenplätze interessant, angeblich seien diese bei den Sportlern nicht so beliebt und das sollte man gegebenenfalls bei zukünftigen Vorhaben berücksichtigen.

Herr Bürgermeister Krause entgegnet, dass es ein großes Anliegen der Vereine gewesen sei, durch die Kunstrasenplätze unabhängiger von Witterungseinflüssen und notwendigen Regenerationsphasen des Naturrasens zu sein.

Frau Rowold sagt, sie könne aus eigener Erfahrung bestätigen, dass der Kunstrasenplatz in Wahnbek alles andere als unbeliebt ist, sondern rege genutzt wird und der Verein froh ist, ihn zu haben.

Beschlussempfehlung:

Der Kultur- und Sportausschuss stimmt dem Haushaltsplanentwurf 2022 unter Berücksichtigung der Beratung zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 7

Einwohnerfragestunde

Sitzungsverlauf:

Frau Slembeck weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, Fragen an den Bürgermeister zu richten. Es folgen einige Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern, die vom Bürgermeister beziehungsweise Mitarbeitern der Verwaltung beantwortet werden. Folgende Anliegen werden inhaltlich thematisiert:

- Abdeckung der Öffnungszeiten des Palais durch Personal der Residenzort Rastede GmbH.
- Regulierung der Heizungsanlage, damit das Gebäude bei Nichtnutzung im Winter keinen Schaden nimmt.
- Nachhaltigkeit der nun vorgesehenen Sanierung der Fenster vor Beginn der Gesamtmaßnahme.
- Abstimmungsprozesse zwischen KKR, Gemeinde und Residenzort Rastede GmbH zur Aufteilung von Räumlichkeiten und Aufgaben in der Übergangsphase.

Tagesordnungspunkt 8

Schließung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Frau Slembeck schließt die öffentliche Sitzung des Kultur- und Sportausschusses um 18:24 Uhr.